



## Wieso wurde das Gold verwechselt?

Gold-Barren werden in Plastik-Verpackungen gepackt. Auch die falschen Gold-Barren waren in Plastik verpackt. Die Packung sah sehr echt aus. Wie bei echten Gold-Barren.

So sieht ein falscher Gold-Barren aus. Die Verpackung wirkt echt.

# Falsches Gold in Göttingen

Die Sparkasse hat einem Mann falsche **Gold-Barren** abgekauft

Ganz viel Geld. Das wünschen sich viele Menschen. Und am besten ganz schnell. Ohne viel dafür zu arbeiten.

Aber wie soll das gehen? Ein junger Mann aus Göttingen hat das mit einem Trick geschafft. Und steht jetzt deshalb vor

Gericht. Er hat eine Straf-Tat begangen.

Gold ist ein Metall. Es ist sehr selten. Deswegen ist es viel wert. Ein Gold-Barren ist aus purem Gold. Man kann ihn für viel Geld verkaufen. Zum Beispiel an eine Bank.

Es gibt aber auch falsche Gold-Barren. Die bestehen aus einem anderen Metall. Und haben nur außen eine dünne Schicht Gold. Man kann einen falschen Gold-Barren schnell erkennen. Wenn man mit dem Finger-Nagel kratzt. Dann geht die dünne Schicht aus Gold ab.

Banken schauen sich einen Gold-Barren genau an. Erst dann kaufen sie ihn.

Ein junger Mann aus Göttingen hat es trotzdem geschafft. Er hat falsches Gold gekauft. Im Internet. Das kostet nicht viel Geld. Dann ist er zur Sparkasse in Göttingen gegangen. Und hat die Gold-Barren dort verkauft. Das war im Jahr 2016. Der junge Mann war 18 Jahre alt. Er hat damit sehr viel Geld bekommen. Mehr als 300 000 Euro.

10 Mal hat er Gold an die Sparkasse verkauft. Und keiner hat gemerkt, dass

das Gold nicht echt war. Die Sparkasse hat sogar nach mehr Gold gefragt. Dann wollte auch die Mutter des Mannes Gold verkaufen. Dabei hat jemand gemerkt, dass es falsches Gold war. Jetzt stehen der junge Mann und die Mutter vor Gericht. Sie haben die Sparkasse betrogen.

So einen Betrug gab es in Deutschland noch nicht. Darum schreiben viele Zeitungen in Deutschland darüber.

Aktuelle Informationen  
und Kursangebote  
[vhs-goettingen.de](http://vhs-goettingen.de)

# Ein Leben lang lernen

## Lebenslanges Lernen



Studenten an der Universität des dritten Lebensalters.

Pförtner

Als Kind und Jugendlicher lernen wir viel in der Schule und Zuhause. Als Erwachsene fehlen uns manchmal die Zeit und die Lust, etwas Neues zu lernen. Dabei ist es nie zu spät dafür.

Zum Beispiel: Einen Schul-Abschluss oder eine Weiterbildung zu machen. Eine neue Sprache zu lernen. Einen neuen Beruf ergreifen oder studieren.

Auch Lesen und Schreiben kann man als Erwachsener lernen.

Lernen kann man sein ganzes Leben lang. Manchmal muss man sogar.

Zum Beispiel wenn Aufgaben im Beruf sich verändern. Paul Ebsen ist Sprecher der Bundesagentur für Arbeit. Er

sagt: "Wir müssen damit rechnen, dass sich die Arbeits-Welt in den nächsten Jahren stark verändert". Das hat den Grund:

Immer mehr Arbeits-Abläufe werden mit Computern gesteuert. Viele Firmen sind weltweit tätig.

Dadurch werden die Waren weltweit schneller ausgetauscht. Und viele Menschen arbeiten dadurch in einem fremden Land. Oder müssen mit Menschen in einem anderen Land sprechen. Daher wird zum Beispiel Englisch sprechen immer wichtiger in der Welt.

Manchmal schlägt der Chef selbst eine Weiterbildung vor. Das ist sehr

hilfreich. Denn: Die Kurse können sehr teuer sein.

Was sich immer lohnt: den Wunsch nach einer Weiter-Bildung mit seinem Chef zu besprechen. Oder bei Menschen die Arbeit suchen, mit ihrem Fall-Manager oder Arbeits-Berater.

Viele Menschen lernen freiwillig. Weil es ihnen

Freude macht. Weil es Dinge gibt, die sie schon immer wissen wollten.

So bieten heute Universitäten auch Veranstaltungen für ältere Menschen als Gast an. In Göttingen gibt es die Universität des dritten Lebensalters.

Jana Baden/  
Caroline Kurz

### Wo kann man weiter lernen?



Lesen und Schreiben üben: Kurse gibt es in Hann.Münden, Göttingen und Osterode an der Volkshochschule

Schul-Abschlüsse: zum Beispiel an den Volkshochschulen in Hann.Münden, Göttingen, Northeim und Osterode

Universität des dritten Lebensalters: weitere Informationen unter [www.uni-goettingen.de/de/12491.html](http://www.uni-goettingen.de/de/12491.html)

Zur beruflichen Weiterbildung gibt es sehr viele Möglichkeiten. Man kann sich zum Beispiel bei der Industrie- und Handelskammer informieren.

# Entdecke 10 Wörter

Hier sind 10 Namen-  
Wörter aus dem  
Artikel „Müll-Jagen“

versteckt. Im Artikel sind  
sie unterstrichen.

Susa Karnick

Z	A	H	L	E	N	-	S	C	H	L	O	S	S
A	B	F	A	L	L	-	K	O	R	B	S	P	K
W	Z	H	I	S	V	H	P	G	M	W	E	W	O
Z	R	O	P	Q	T	B	C	E	Z	N	Ä	S	Z
P	E	C	B	H	D	Y	I	O	A	L	V	Ö	C
S	O	R	S	T	A	R	T	-	P	U	N	K	T
B	Y	Q	A	L	W	N	I	C	F	H	F	Y	S
D	P	F	R	P	X	M	N	A	B	A	U	F	C
W	O	P	V	A	H	Ü	N	C	Q	L	E	H	H
A	N	Q	Q	F	M	L	E	H	S	L	S	G	A
W	E	R	I	D	J	L	N	I	Ö	E	L	B	T
S	F	L	F	G	W	-	-	N	X	N	Z	Y	Z
K	F	M	D	S	Q	B	S	G	R	-	Q	L	-
E	W	Ö	M	G	N	E	T	-	H	B	M	N	S
J	N	E	C	D	K	U	A	A	I	A	Ö	Q	U
C	L	Y	T	Q	G	T	D	B	H	D	B	M	C
G	L	P	L	I	X	E	T	E	S	A	Q	R	H
Q	U	P	Q	G	Q	L	F	N	T	J	F	X	E
Y	Ä	K	O	M	P	O	S	T	-	J	A	G	D
Y	U	D	R	J	G	F	Q	E	Q	R	Q	X	Q
H	A	N	D	-	S	C	H	U	H	E	O	N	F
Z	G	K	N	M	T	W	O	E	M	K	U	Ö	P
L	D	X	B	A	C	B	Q	R	D	S	Z	M	Z

# Müll-Jagen

## Geo-Caching in Göttingen noch bis Ende September

An vielen Orten ist Müll ein Problem. Viele Menschen sagen: Wir müssen etwas gegen den Müll tun. Deswegen gibt es eine besondere Schatz-Suche für ein sauberes Göttingen. Die Schatz-Suche heißt: Die Kompost-Jagd.



Schatz-Suche mit der GEB

### Warum gibt es die Schatz-Suche?

In Göttingen kümmern sich die Göttinger Entsorgungsbetriebe (GEB) um den Müll. Die GEB veranstalten die Schatz-Suche. Sie haben ein Ziel: Die Menschen in Göttingen sollen über das Thema Müll nachdenken. Das nennt man auch „sensibilisieren“.

### Spaß haben und Gutes tun

Auf der Schatz-Suche gibt es Rätsel. Außerdem gibt es Informationen zum Umgang mit Müll. Man bekommt einen Müll-Beutel und Hand-Schuhe. So kann man auf dem Weg Müll sammeln.

Die Schatz-Suche ist ein Geo-Caching-Abenteuer (sprich: Geo-Käsching). Geo-Caching ist eine moderne Form der Schnitzel-Jagd. Man braucht dazu ein Handy.

### Mitmachen

Die Aktion läuft noch bis zum 30. September. Es gibt 3 Wege. 2 Wege sind in der Innen-Stadt. Ein Weg ist beim Hallen-Bad „Badeparadies Eiswiese“. Jeder Weg hat seinen eigenen Start-Punkt.

Die Wege sind unterschiedlich lang. Der Weg bei der „Eiswiese“ ist am längsten. Er ist 2 Kilometer lang. Für diesen Weg braucht man ungefähr 1 Stunde.

Jeder kann mitmachen. Zu jeder Zeit. Alleine oder in einer Gruppe. An den Start-Punkten steht ein pinkfarbener Abfall-Korb. An dem Korb ist ein Zahlen-Schloss. Wenn man alle Rätsel löst, kann man an einem Gewinn-Spiel teilnehmen. Zu gewinnen gibt es zum Beispiel Theater-Karten und Einkaufs-Gutscheine.

Weitere Informationen gibt es im Internet: [www.ein-sauberes-ergebnis.de](http://www.ein-sauberes-ergebnis.de)

Auf der Internet-Seite gibt es auch Tipps. Zum Beispiel: Wie öffnet man das Schloss am Abfall-Korb.

Julia Pfrötschner

Nächste Ausgabe Durchblick online



Bitte beachten:

**Die nächste Online-Ausgabe des DURCHBLICKS erscheint am 10. Oktober 2018.**

[www.mein-durchblick.de](http://www.mein-durchblick.de)

Göttinger Tageblatt



Impressum

**DURCHBLICK**  
12. September 2018

**Herausgeber**  
VHS Göttingen  
Osterode gGmbH,  
Bahnhofsallee 7,  
37081 Göttingen

**V.i.S.d.P.**  
Rüdiger Rohrig



Einige Felder haben wegen der großen Hitze gebrannt.

Raabe

# Hitze in Deutschland

Die Folgen der **Hitze** sieht man in vielen Bereichen.

Der Sommer war dieses Jahr sehr heiß. Viele Wochen lang war es fast jeden Tag über 25 Grad warm. Regen gab es sehr wenig. Am wärmsten war es in dem Bundes-Land Sachsen-Anhalt. Da waren es an einem Tag 39,5 Grad.

Welche Folgen haben diese hohen Temperaturen?

## Folgen für die Natur

Das größte Problem war: Es hat kaum geregnet. Die Bäume und Wiesen hatten zu wenig Wasser. Sie sind ausgetrocknet. Darum hat es oft gebrannt. Die Bäume haben sich entzündet. Zum Beispiel weil jemand eine brennende Zigarette

weggeworfen hat.

In Deutschland hat es am schlimmsten in Brandenburg gebrannt. Aber auch andere Länder waren betroffen. Zum Beispiel: Griechenland, Schweden und Kanada.

## Folgen für die Bauern

Das warme Wetter war schlecht für die Bauern. Sie bauen Pflanzen auf ihren Feldern an. Zum Beispiel: Getreide, Kartoffeln oder Salat. Im Herbst ernten sie die Pflanzen. Dann verkaufen die Bauern ihre Ernte.

Dieses Jahr können sie nur wenig ernten und verkaufen. Die Pflanzen auf den Feldern hatten zu wenig Wasser. Darum sind

## Klima Wandel

Klima ist ein anderes Wort für das Wetter. Klima-Wandel heißt: Das Wetter auf der Erde verändert sich. Damit können zum Beispiel viele Tiere nicht umgehen. Sie sterben aus. Das heißt: Es gibt die Tiere nicht mehr.

Gegen den Klima-Wandel kann man etwas tun. Zum Beispiel: weniger Auto fahren oder Strom sparen.

viele Pflanzen zu wenig gewachsen. Das kann man auch beim Einkaufen sehen: Viele Gemüse-Sorten sind teurer geworden. Zum Beispiel Salat. Und es gibt weniger davon. Auch das Gras ist zu wenig gewachsen. Deswegen gibt es weniger Gras und Heu für die Tiere.

## Hilfe für die Bauern

Die Politiker wollen den

Bauern helfen. Der Staat gibt den Bauern Geld. So haben sie trotzdem genug Geld. Obwohl sie nur wenig verkauft haben. Die Politiker sagen aber: Die Bauern müssen sich auf warme Sommer einstellen. Bald wird es im Sommer oft so heiß. Mehr dazu steht im Infokasten.

Eva Jasmin Süßmeyer



Menschen in jedem Alter und jeder Herkunft sind willkommen.

Müller

# 20 Jahre Internationale Gärten

**Das Garten-Projekt bringt Menschen zusammen.**

Die Internationalen Gärten sind ein Verein. Der vollständige Name ist: Internationale Gärten e. V. Göttingen. e.V. steht für: eingetragener Verein. Der Verein wurde 1998 gegründet. Dieses Jahr gibt es ihn also seit 20 Jahren.

## Was machen die Internationalen Gärten Göttingen?

Der Verein bringt geflüchtete Menschen, Menschen mit Migrations-Hintergrund und Familien aus Deutschland zusammen. Im Alltag kann es oft schwer sein, neue Menschen kennen zu lernen. Die Internationalen Gärten sind Orte, an denen Menschen in verschiedenen

Gärten gemeinsam arbeiten können. Nach der Arbeit im Garten kann man sich austauschen. So entstehen neue Beziehungen.

Die Internationalen Gärten möchten so etwas für die Völker-Verständigung tun.

## Wo findet man die Internationalen Gärten?

Es gibt drei Gärten: den Gemeinschafts-Garten Geismar, den Willkommens-Garten auf den Zietenterassen und den Friedens-Garten Grone.

Jeder Garten ist in Parzellen unterteilt. Eine Parzelle ist ein kleines Stück Land.

Darauf werden Gemüse, Kräuter und Obst angebaut.

## So können Sie mitmachen:

Haben Sie Lust auf die Arbeit im Garten?  
Möchten Sie neue Menschen aus verschiedenen Ländern kennenlernen?

Dann können Sie Mitglied im Verein werden:  
Dazu müssen Sie sich anmelden und ein Formular ausfüllen.  
Das Formular gibt es auf der Homepage: <https://bit.ly/2wVFQyz>



Der Verein benutzt für das Gemüse und die Kräuter keine Pflanzen-Schutz-Mittel oder künstlichen Dünger. Das nennt sich biologischer Anbau.

Es gibt auch eine Lehr-Imkerei. Die Bienen im Garten machen Honig. Den Honig kann man auch kaufen. Das Geld wird für die Pflege der Bienen und der Gärten benutzt.

## Was gibt es für Angebote?

Die Internationalen Gärten organisieren jeden Monat verschiedene Veranstaltungen und Ausflüge.

Auf der Homepage gibt es einen Kalender. Dort findet man alle anstehenden Veranstaltungen:

<https://bit.ly/2O5UOsr>

Thekla Dageförde



Rugano bekommt Hilfe beim Deutsch lernen.

Schwind

# Jim Knopf im Deutschen Theater

**Marshall Rugano will am Deutschen Theater **Jim Knopf** spielen.**

**Marshall Rugano ist Schauspieler. Er hat den ganzen Sommer lang geübt. Sein Ziel: Im Deutschen Theater Göttingen den Jim Knopf spielen. Das hat er geschafft. Rugano wird in dem Theater-Stück Jim Knopf und Lukas der Lokomotiv-Führer eine Haupt-Rolle spielen.**

In dem Stück geht es um Lukas. Er ist Lokomotiv-Führer.

Eine Lokomotive ist der vorderste Teil von einem Zug. Sie zieht den Zug. Lukas lebt auf einer Insel. Die heißt Lummerland. Eines Tages wird ein kleiner Junge auf der Insel abgegeben. Er hat keine Familie. Er heißt Jim Knopf.

Lukas und Jim Knopf erleben viele Abenteuer.

Rugano musste viel für seine Rolle üben. Er muss auch Deutsch lernen.

Denn: Rugano kommt aus Burundi. Burundi ist ein Land im Osten von Afrika. Da spricht man Französisch.

Beim Deutsch lernen hilft ihm Christoph Schuch. Schuch spricht sehr gut Französisch. Er übersetzt für Rugano. Auch Traudel Kuschnerreit hilft ihm.

Rugano muss auch üben, wie man ein Kind spielt. Denn: Er ist 27 Jahre alt. Jim Knopf ist aber ein Kind. Rugano macht sich keine Sorgen. Er hat schon oft mit Kindern gearbeitet.

In Burundi hat Rugano viel

## Burundi

In Burundi gibt es viele Probleme. Viele Menschen sind sehr unzufrieden. Denn: Sie wollen einen neuen Staats-Chef. Der alte Staats-Chef will Staats-Chef bleiben. Das ärgert viele Menschen in Burundi. Deswegen demonstrieren sie. Sie wollen einen gerechten Staats-Chef. Leute, die ihn nicht mögen, lässt der Staats-Chef einsperren. Häufig lässt er sie auch töten. Deshalb fliehen viele Menschen aus Burundi in andere Länder. Sie sind in ihrem eigenen Land nicht mehr sicher.

im Theater gearbeitet. Es gibt Kontakte zwischen der Theater-Szene in Burundi und der in Konstanz. Konstanz ist eine Stadt in Süd-Deutschland.

Rugano war auch Aktivist. Das bedeutet: Er hat sich politisch gegen den Staats-Chef von Burundi eingesetzt.

Der Staats-Chef wollte ihn

deshalb bestrafen. Rugano war in Burundi nicht mehr sicher. Deshalb ist er nach Deutschland geflohen.

Zuerst hat er am Theater in Konstanz gearbeitet. Jetzt hat er die Rolle in Göttingen bekommen. Die Proben für das Stück fangen Ende September an.

Sophie Wagner



Das Werbe-Plakat ist sehr umstritten.

# Wolle Dose kaufen?

## Rassismus im Alltag

**Sankt Pauli, ein Stadt-Teil von Hamburg. Auf einem Plakat: ein schwarzer Mann mit breitem Grinsen. Er trägt ein Bikini-Ober-Teil aus Zitronen-Hälften und einen blauen Nixen-Schwanz. Er hält 3 Bier-Dosen in der Hand. Über dem Bild steht: Wolle Dose kaufen? Das Plakat ist Werbung für den Bier-Hersteller Astra. Viele Menschen finden: Das ist Rassismus (siehe Kasten)!**

### Rassismus in Deutschland

Rassismus gibt es heute noch. Das erleben schwarze Menschen in Deutschland oft. Sie sind in der Minderheit. Das

bedeutet: Hier leben viel weniger schwarze als weiße Menschen. Rassismus ist zum Beispiel, wenn sie komisch angeguckt oder beleidigt werden. Oder schwerer einen Job finden. Dazu sagt man: Sie werden diskriminiert.

### Ist dieses Plakat rassistisch?

Manche finden: Ja. Schwarze werden hier als Menschen mit wenig Bildung dargestellt: Der Mann spricht schlecht Deutsch. Und die Kleidung macht ihn zu einer Witz-Figur. Man kann deuten: Die Werbung macht sich über schwarze Menschen lustig.

### Das sagt der Schauspieler

Der Mann auf dem Plakat ist der Göttinger

Schauspieler Prashant Jaiswal. Er findet die Werbung lustig. Die Diskussion um Rassismus findet er trotzdem gut. In Göttingen setzt er sich für ein gutes Miteinander von allen Menschen ein.

### Die Reaktion vom FC St. Pauli

Astra ist ein Sponsor vom Fußball-Verein FC Sankt Pauli. Das bedeutet: Astra gibt dem Verein Geld, dafür dürfen sie bei Spielen Werbung machen. Der FC Sankt Pauli distanziert sich vom Plakat. Distanzieren heißt: Sagen, dass man etwas nicht gut findet. Besonders die Fans (sprich: Fähns) setzen sich gegen Rassismus ein.

Asja Wortmann

### Rassismus



Rassismus kommt von: Rasse. Das Wort Rasse wird heute nur für Tiere benutzt. So gibt es zum Beispiel verschiedene Hunde-Rassen: Schäfer-Hund, Pudel oder Dackel. Das war früher nicht so. Viele Menschen dachten: Wenn ein Mensch anders aussieht, dann gehört er zu einer anderen Rasse. Oft ging es um die Haut-Farbe. Manchmal wurden diese Menschen schlechter behandelt. In den USA durften schwarze Menschen zum Beispiel erst 1965 wählen. Rassismus oder rassistisch sein bedeutet: Einen anderen Menschen wegen körperlichen Merkmalen anders behandeln.



Im Zirkus Flic Flac sind nur Menschen auf der Bühne. Es werden keine Tiere gezeigt.

Pförtner

# Zirkus Flic Flac:

## Ein Zirkus ohne Tiere

Der Zirkus Flic Flac wurde 1989 in der deutschen Stadt Bocholt gegründet. Der Zirkus wurde gegründet von Benno und Lothar Kastein. Beide waren früher Artisten auf dem Hochseil. Artisten sind Menschen, die Kunststücke machen.

Nächstes Jahr im März gibt es den Zirkus Flic Flac 30 Jahre. Dann werden die Töchter von Benno Kastein die Chefinnen im Zirkus.

Beide Frauen waren früher Artisten. Sie traten schon als Kinder im Zirkus auf. Als sie ihre Kinder bekamen, hörten sie auf als Artisten zu arbeiten.

Auch die Kinder der neuen Chefinnen mögen das Zirkus-Leben. Eines der

ersten Worte, das die Kinder sagen konnten, war „bravo“. Das Wort „bravo“ benutzt man oft im Zirkus.

Ein Zirkus fährt von Ort zu Ort. Er tritt in vielen verschiedenen Städten auf, deswegen wohnen alle Mitarbeiter in Wohn-Wagen und Wohn-Containern.

Das Zirkus-Leben ist anstrengend. Die Zirkus-Mitarbeiter haben immer viel zu tun. Aber weil sie immer zusammen sind, haben sie ein starkes Gemeinschafts-Gefühl.

Gemeinschafts-Gefühl heißt: Sie fühlen sich verbunden.

Ab dem 7. September ist der Zirkus Flic Flac in Köln. Dort führen sie ihr

### Gehören Tiere in den Zirkus?



Viele Menschen sind der Meinung: Tier-Haltung beim Zirkus ist nicht art-gerecht. Das bedeutet: Die Tiere können nicht so leben, wie es in der Natur sein sollte. Besonders gegen die langen Transport-Wege setzen sich diese Menschen ein. Die Zirkus-Tiere sind in Käfigen eingesperrt und können nicht laufen oder klettern. Sie haben nicht genug Platz im Käfig.

Menschen, die sich mit Tier-Rechten beschäftigen, sagen auch: Ein Löwe springt nicht freiwillig durch einen Feuer-Reifen. Die Menschen setzen sich für ein Verbot von Tieren in Zirkussen ein.

Programm auf. Es heißt: „Farblos“.

Bei der Aufführung von „Farblos“ machen 35 Artisten mit. Sie kommen aus 11 verschiedenen Ländern.

Es gibt auch noch ungefähr 100 andere Mitarbeiter, die keine Artisten sind.

Die Mitarbeiter treten nicht auf der Bühne auf.

Sie kümmern sich zum Beispiel um das Licht und den Ton. Oder bauen das Zirkus-Zelt auf. Es ist 18 m hoch. 1450 Zuschauer haben in dem großen Zelt Platz. Hendrik Hundertmark